



Stiftung für medizinischen Wissenstransfer
Foundation for medical know how transfer

Besuch Kenya Medical Training College (KMTTC), Nairobi, Kenia, November 2016

Meeting bezüglich eventuell zukünftiger Zusammenarbeit zwischen KMTTC und der Stiftung SmW

Bericht von Dr. med. Walter Gysel und Karin Villabruna – 3. November 2016



Einleitung

Seit Oktober 2015 wirkt Dr. Joash Auka vom Kenya Medical Training College (KMTC) an unseren Kursen in Tansania als Dozent und Instruktor mit, so auch am kommenden Abdomen-Kurs. Das KMTC ist das grösste Ausbildungszentrum in Kenia für nicht akademisches medizinisches Personal mit Ablegern an mehreren Standorten. Es bietet die Ultraschall-Ausbildung lediglich in einem vollen Jahreskurs, entweder als Vollzeitstudium inkl. dreimonatigem Praktikum oder berufsbegleitend im Abend- bzw. Wochenendmodus zu USD 1'250.--/Jahr an. Das Ziel von SmW ist es, dass Ultraschall-Kurse in Ostafrika an den dortigen Institutionen zusätzlich in kurzen Blockmodulen gemäss Konzept SmW sowie dem Curriculum der Schweizerischen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (SGUM) und der Europäischen Föderation der Gesellschaften für Ultraschall in der Medizin und Biologie (EFSUMB) implementiert werden.

Dazu haben wir ein Meeting am KMTC einberufen, um die Möglichkeiten zu diskutieren und die Vorgehensweise zu klären.

Teilnehmende

| | |
|--|---|
| Alfonce M. Nyalla, Dr. Joash Auka, Radiologe Dr. med. Roland Stieger | Leiter Medical Imaging Sciences Dozent am KMTC Fokus Gefässmedizin, zur Zeit tätig am Fatima Maternity Hospital, Ongata Rongai und Leiter des Projekts pataSono, Kenia, Dozent und Instruktor an Kursen SmW, Tansania |
| Dr. Walter Gysel Karin Villabruna | Präsident SmW Kommunikation/Administration SmW |

Begrüssung und gegenseitige Vorstellung

Nach Begrüssung und der immer obligaten und ganz wichtigen Eintragung ins Gästebuch folgte die gegenseitige persönliche sowie die Vorstellung von KMTC und SmW.

Besprechung

Wie schon an den Kursen in Tansania mit Dr. Joash Auka und im vorgängigen Mail-Verkehr mit Alfonce Nyalla vorbesprochen wurden nochmals die aktuellen Ultraschall-Lehrgänge am KMTC sowie die modulartigen Kurse der SmW genau erläutert. Walter Gysel definierte noch einmal die Vorteile der kurzen Blockmodule wie sie SmW teilweise ähnlich, teilweise genau nach den Richtlinien der SGUM und der EFSUMB mit abschliessender Prüfung durchführt. Von diesem effizienten Lernsystem können auch Interessenten profitieren, welche sich einen Jahreskurs aus zeitlichen oder finanziellen Gründen einerseits nicht leisten können, andererseits von dieser Kursform den Vorteil geniessen, zwischen den einzelnen Modulen immer wieder das Gelernte in der Praxis üben zu können, bevor sie am nächsten Kursmodul einen Schritt weiter gehen.

Vorschlag

Der einfachste und effektivste ist der Kurs in geburtshilflicher Sonographie mit Schwerpunkt „Pregnancy Screening Scan Week 20-24“. Es wäre sinnvoll, mit diesem als ersten Kurs und als Pilotprojekt am KMTC zu starten. Bei erfolgreicher Umsetzung und grosser Nachfrage können weitere Kurse in Geburtshilfe, Abdomen-, Notfallsonographie etc. folgen.

Aus dem Gespräch kristallisiert sich heraus, dass es für Kursteilnehmende am günstigsten wäre, diesen achttägigen Kurs auf vier Module à zwei Tage, alle zwei Monate Donnerstag/Freitag stattfindend, aufzubauen. Der Abschluss mit Prüfung würde somit nach 6 Monaten erfolgen.

Im KMTC stehen Vortragsräumlichkeiten sowie drei Ultraschall-Geräte - ein Philips und zwei Mindray - für den praktischen Kursteil zur Verfügung. Roland Stieger arbeitet im Projekt pataSono mit einem von SmW geliehenen portablen Gerät, welches er an die Kurse jeweils mitbringen würde. Somit könnten 16 Teilnehmende an den Kurs aufgenommen werden, um im praktischen Teil mit nicht mehr als 4 Lernenden und einem Instruktor zu üben. Das heisst, es wären zwei Dozenten, die mit Dr. Joash Auka und Dr. Roland Stieger abgedeckt wären, plus zwei Instruktoren notwendig.

Nach Meinung Alfonse Nyalla und Joash Auka könnte der erste Kurs mit sofortiger Ausschreibung via Internet, Social Medias, Anschlägen in weiteren KMTC-Institutionen im März 2017 in Nairobi starten, die Kurskosten inkl. Prüfung würden sich auf USD 200.--/Teilnehmer belaufen. Später könnten dieser wie auch andere Ultraschall-Kurse an weiteren KMTC-Standorten angeboten werden.

Diesem während mehreren Stunden gemeinsam ausgearbeiteten Vorschlag stimmten alle Anwesenden mit Überzeugung zu.

Resultat/Absichtserklärung

Für uns war natürlich selbstverständlich, dass mit dem Kursgeld von USD 200.— je Teilnehmer alle anfallenden Kosten abgedeckt werden. Nun wurde uns erklärt, dass die Kursgelder in einen nicht antastbaren Topf des KMTC gelangen, und dass sie für die anfallenden Entschädigungen an die Dozenten und Instruktoren, wie auch für Geräte- und Schulungsraum-Nutzung inkl. Reinigung, kein Geld zur Verfügung hätten. Sollte das neue Kursangebot zur offiziellen Bewilligung alle notwendigen hierarchischen Instanzen durchlaufen, würde dies 1 – 2 Jahre in Anspruch nehmen. Ein sofortiger Start sei nur möglich, wenn dieser Weg umgangen und der Kurs einfach so gestartet werde, wenn er dann einmal laufe sei alles viel einfacher. Es sei allerdings zwingend, dass das erste „Certificate of Competence in Pregnancy Screening Scan Week 20-24“ unter SmW in „Co-operation with KMTC, Medical Imaging Sciences“ laufen müsste. Diese neue Darlegung löste selbstredend noch einmal eine lange Debatte mit vielen Fragezeichen und Finanzierungsvorschlägen aus.

Ihren finanziellen Entschädigungsvorstellungen für Dozenten und Instruktoren erteilte SmW eine klare Absage. Um aber das Projekt anzukurbeln und schneller vorwärts zu kommen offerierten wir, für Dozenten und Instruktoren die gleichen Ansätze, die wir den afrikanischen Kollegen an unseren Kursen entrichten, zu bezahlen. Dies allerdings ausschliesslich für den ersten Pilot-Kurs. Danach ist die Finanzierung Sache des KMTC. Weiter liefert SmW das Kursprogramm sowie die Datensätze aller notwendigen Formulare.

Um sie mit in die Verantwortung zu nehmen verlangten wir von Alfonse Nyalla und Dr. Joash Auka, uns im Namen des KMTC schriftlich eine Absichtserklärung mit dem von uns geforderten und vor ihrer Seite ergänzten Inhalt abzufassen und uns zu unterbreiten, spätestens soll Dr. Joash Auka das Dokument an den kommenden Kurs mitbringen. Bis zum Erhalt dieses Dokuments unternehmen wir von unserer Seite nichts mehr.

Kommentar

Uns wurde wieder einmal bewusst, wie langsam, kompliziert und mit schlussendlich immer noch unklarem Ausgang solche Verhandlungen verlaufen, je höher die Instanz, desto schwieriger und verwirrender. Die Sitzung dauerte mit kurzem Lunch sage und schreibe 4 1/2 Stunden...!

Wir sind gespannt, ob überhaupt und wenn ja, wie sich eine Zusammenarbeit tatsächlich entwickelt!